

Drop the bomb

Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

Kapitel 8: Mission Impossible

Alle Mann antreten zum Salut!

Eure Drill Seargents waren mal so zuvorkommend und haben sich an Ihre Versprechungen gehalten - mehr oder weniger. Aber weniger ist ja bekanntlich mehr. Oder so.

Jedenfalls geht es weiter, ob euch das jetzt passt oder nicht. Also ran an die Arbeit und Abmarsch: LESEN!

@Chaos_NoNo: Jaja, Zorro der Vorzeigesoldat :D

@HathorCat: Na, ist der Newsletter gut angekommen? Hoffentlich oO Sonst sind alle Schuld, aber ganz bestimmt nicht wir. Keine Widerworte.

@LuxusDrake: Zorro hört nicht auf uns, nicht einmal ansatzweise. Wenn du denkst, die Diskussionen, die er mit Tashigi führt, wären heftig, dann müsstest du mal einen Blick in unser Hinterstübchen werfen. Ob die Affe, Hund und Vogel einen Auftritt bekommen, ist noch unklar - würde aber durchaus in unsere Planung passen. Wenn das nicht in einer Revolte der Charaktere endet...

@Moni: Liebe Grüße zurück von Absatz ;D Wie ich neulich gelernt habe, zählen bei den Yupik-Eskimos die Gedanken mehr als die Worte, die man ausspricht. Insofern schreit Zorro bei seiner Strafe Zeter und Mordio anstatt sie "brav" entgegenzunehmen ;D

@leistillie: Nein, Zorro hat's ganz und gar nicht leicht. Aber sieh selbst XD

@pbxa_539: Wann und als was Sanji auftritt? Würste schon noch früh genug sehen. Lalala Lass dich überraschen~

@-erised-: Wo Zorro landet? Naja, jedenfalls nicht in seinem Zimmer, soviel kann ich schon verraten. Den Rest musst du schon selbst nachlesen.

@Alwena93: Freu dich! Na los!

@Puma_Ace: YEAH! So gehört sich das, schön salutieren, wenn die Drill Seargants

virtuell bei dir sind! Kann schon sein, dass dich dein Gefühl nicht trügt, was Ace in Verbindung mit Tashigi's Strafen angeht~

@_StrawHat_Luffy_: Wir sind hier doch nicht bei Facebook oO Auch, wenn es uns natürlich insgeheim wie Bolle freut, dass da jemand auf den "Gefällt-mir-Button" drücken würde (Bonus Info: "Blumenpups" gibbet tatsächlich auf Facebook. Und ja, das bin ich auch selbst ;D). Eine Bewerbung ist noch nicht bei uns eingegangen, zumindest nicht, dass wir sie gesehen hätten. Kann aber auch sein, dass einer der Protagonisten keinen Bock auf noch mehr Vorgesetzte hatte und sie klammheimlich entsorgt hat (siehe @LuxusDrake). Und ja, wir haben dich gehört *Blick der Vernichtung*

*Wer einen Sieg über sich selbst errungen hat, ist stark.
Wer einen Sieg über sein Weib errungen hat, lügt.
(Li Tai Po)*

Mission Impossible

Innerlich murrend sah Tashigi noch mal an sich herunter. Zwar war der größte Schmutz weg, dennoch mussten die Klamotten dringend in die Waschmaschine und sie selbst unter die Dusche. Nur gut, dass die weibliche Fraktion eigene Duschen in ihren Zimmern hatten. Bis die Rekruten mit dem Unterricht fertig waren hatte sie noch etwa zwei Stunden, also genug Zeit sich unter die Dusche zu stellen.

Kurz sah Tashigi noch mal aus dem Fenster, zog sich dann schon mal die Jacke und das Shirt aus. Vielleicht half die Dusche ja um ein bisschen runter zukommen.

...□...□... □ ...□...□...

Verdammt, es war vollkommen unmöglich, dass sein Orientierungssinn in so dermaßen im Stich ließ.

Insgeheim war er froh, dass die restlichen Rekruten entweder grade im Unterricht saßen oder Höllenqualen über sich ergehen ließen, denn so bemerkte wenigstens niemand, wie lächerlich er aussah.

Obwohl er das Gefühl hatte, bereits jeden möglichen Weg hinter sich gebracht zu haben, hatte er sein eigenes Zimmer noch immer nicht finden können und langsam nervte es tierisch. Denn das bedeutete nicht nur, dass er wie so oft ziellos umherirrte, sondern gab ihm auch noch auf diese locker-flockige "Das Karma streckt dir den Mittelfinger entgegen"-Art zu verstehen, dass er Tashigis Angebot auf jeden Fall hätte annehmen sollen.

Und es passte ihm gar nicht, dass sie Recht behalten würde.

Misstrauisch spähte Zorro den Gang entlang, der er grade entdeckt hatte.

Er war sich nicht sicher, ob er schon einmal hier gewesen war, und genauso wenig war er sich sicher, ob sich sein eigenes Zimmer überhaupt hier (oder auch nur in der Nähe) befand. Seines Ermessens nach war er bei weitem lang genug ziellos durch die Hölle gestreift.

Wenn er jetzt nicht fand, wonach er suchte, würde er freiwillig das Restwasser aus

dem Putzeimer auf Ex trinken, gelobte er sich und riss entschlossen die erste Tür auf.

Das Karma streckte ihm nicht einmal mehr den Mittelfinger entgegen, sondern war ohne Vorwarnung dazu übergegangen, ihm kalt lächelnd und ohne Vorwarnung ins Gesicht zu schlagen.

Wie erstarrt blieb er stehen, noch immer in Boxershorts und mit den dreckigen Klamotten unterm Arm, während seine persönliche Vorhölle ganz ungeahnte Dimensionen annahm.

Er war ja sowas von am Arsch.

"Am Arsch" war gar kein Ausdruck, denn als Private Lorenor Zorro höchstpersönlich einfach so in ihr Zimmer spazierte (und er sich noch nichtmal die Mühe gemacht hatte sich anzuziehen), hätte Sergeant Tashigi Jenkins ihn am liebsten die Nüsse an die Oberschenkel getackert, ihm die Innereien aus der Nase gezogen und ihm *dann* zum Harakiri gezwungen.

Was zum Teufel hatte diesen wiederlichen Mistkerl geritten, ohne jegliche Vorwarnung in *ihrem Zimmer* aufzukreuzen?!

Schlagartig verfinsterte sich Tashigis Blick. Reflexartig griff sie nach ihrem Katana und zog es mit hochrotem Kopf aus der Saya. "Raus, aber ganz schnell...", zischte sie nur wutentbrannt und trat einige Schritte auf ihn zu. Jetzt sollte er wohl besser die Beine in die Hand nehmen.

Erst war der Grünhaarige viel zu überrumpelt, um auch nur einen Ton von sich zu geben. Aber bevor er überhaupt eine Erklärung herausbringen konnte, fasste der Drill Sergeant anscheinend den Entschluss, ihn umzubringen.

Wenn er normalerweise in diese Situation geriet (und das geschah erstaunlich oft) wusste er sich eigentlich entsprechend zur Wehr zu setzen. Aber die Wahl ihrer Waffe setzte jegliche Logik außer Kraft und als sie die mörderische Klinge ihres Katanas zog und sich ihm zuwandte, hatte er das Gefühl, schlagartig um zehn Jahre in die Vergangenheit geworfen worden zu sein.

Immer noch mit der Türklinke in der Hand blieb Zorro ihm Türrahmen stehen und starrte Tashigi beinahe verwundert entgegen.

Okay, irgendetwas schien ihr Rekrut nicht ganz zu verstehen.

So leise hatte sie gar nicht gemurmelt, dennoch schien Lorenor es nicht mitbekommen zu haben. Dass er noch in der Tür stand wäre nicht einmal so schlimm für sie, *wenn Lorenor sie bloß nicht so ansehen würde.*

Er tat ja förmlich so, als hätte er noch nie in seinem Leben einen Frauenkörper gesehen!

Tashigi fletschte kurz die Zähne, biss sich kurz auf die Unterlippe und ging dann wütend auf den Rekruten zu, packte ihm kurzerhand am Kragen und zog sein Gesicht zu ihrem, das Katana immernoch mordlüsternd in der Hand. "Spreche ich undeutlich, oder was?!", blaffte sie ihr Gegenüber an. Vielleicht kam er ja jetzt wieder zurück in die Realität?

Tashigis Taten erfüllten ihren Zweck und rissen den Grünhaarigen zurück in die

Gegenwart. Zurück blieb ein starkes Dejà-vú Gefühl, dass ihn beinahe sprachlos machte, und als er kurz zur Seite blickte, konnte er immer noch kaum fassen, dass sie ein Katana besaß - dass sie ihn damit bedrohte, war nebensächlich.

Dann beanspruchten ihre zornfunkelnden ihre volle Aufmerksamkeit und erinnerten ihn daran, in welcher unmöglicher Situation er sich befand. Dass er Sekunden lang untätig herumgestanden hatte, hatte seine Lage nicht unbedingt verbessert und er konnte es ihr nicht einmal verübeln, dass sie ihn für einen lüsternen Mistkerl hielt. Allerdings hatte er keinen blassen Schimmer, wie er sie vom Gegenteil überzeugen konnte.

"N-Nein", brachte er schließlich hervor und gab sich Mühe, ihr in die Augen zu sehen - und zwar wirklich *nur* in die Augen, denn er bezweifelte nicht, dass sie ihm eben jene ausstechen würde, sollte er etwas anderes wagen.

Wütend sah sie den Soldaten vor ihr noch einige wenige Sekunden durchdringend an, ließ dann den Kragen seines Shirts los und steckte ihr Katana zurück in die Saya. Murrend und mit geschlossenen Augen nahm Tashigi ihre Brille von der Nase, um sich dann über die Nasenwurzel zu reiben. Der Typ war doch echt nicht mehr zu retten. Platzte einfach in ihr Zimmer und spannte, da konnte man wirklich nur sehr schwer cool bleiben.

Aber was sollte sie machen? Ihm die Kehle aufschneiden wäre vielleicht eine Option wieder halbwegs runter zukommen, aber ob Smoker das so prickelnd finden würde...? "Los, zum Unterricht, bevor ich mich noch vergesse!"

Zorro beobachtete verblüfft, wie sie mit geübter Hand das Katana in die Saya schob, riss sich jedoch augenblicklich von dem Anblick los, als sie wieder das Wort an ihn richtete.

Ruckartig machte er auf dem Absatz kehrt und stürzte in den Flur zurück. Er war sich ziemlich sicher, dass alles weitere seinen sofortigen Tod durch Enthauptung bedeutet hätte und er fühlte sich auch nicht in der Lage, die Situation aufzuklären. Tashigi hatte es ohnehin auf ihn abgesehen, er bezweifelte, dass sie ihm lange genug zugehört hätte, geschweige denn richtig verstanden. Er verstand sich ja selbst kaum, aber es ärgerte ihn extrem, dass er sich durch ihr Aussehen so verunsichern ließ.

Trotzdem, der Anblick, wie sie das Schwert zog, hatte sich vor seinem inneren Auge eingebrannt und vollkommen aus dem Konzept gebracht. Heutzutage war die Kunst des Schwertkampfes auf dem Rückzug, jemanden zu treffen, der mit den scharfen Klingen umgehen konnte, war selten genug. Musste es ausgerechnet Tashigi sein? Und musste sie unbedingt so aussehen?

War das nicht ein bisschen zu viel des Guten?

Tashigi stöhnte ein Mal genervt auf, fuhr sich dann nochmal über die Augen und sah nochmal zur Zimmertür, durch die Lorenor gerade zurück zum Flur maschiert war. Kurz überlegte Tashigi, wusste ehrlich gesagt nicht, was sie davon halten sollte. Es war dieser Blick, mit dem der Grünspan sie gemustert hatte. Keineswegs lüsternd oder ähnliches eher... *verblüfft*. Wenn man(n) eine Frau beim Umziehen erwischte, würde man(n) garantiert nicht *so* angespannt dreinschauen. Als hätte er einen Geist gesehen.

Überlegend fuhr sich der Seargant durch das kurze Haar, zog sich dann hastig wieder das Shirt über und trat dann ebenfalls auf den Flur. Lorenor war ihr jetzt eine

Erklärung schuldig, irgendwie zumindest.

Als er hörte, wie die Tür zufiel und Tashigi die Verfolgung aufnahm, beschleunigte der Grünhaarige seine eigenen Schritte und hoffte verzweifelt, dass der Drill Sergeant bloß zufällig auf dem gleichen Weg war wie er.

Es war ihm peinlich, in ihr Zimmer geplatzt zu sein, und er hatte weder die Absicht gehabt noch die Situation ausgenutzt, das sollte man ihm immerhin anrechnen. Alles, was er jetzt noch wollte, war, wenigstens für eine Weile seine Ruhe haben, damit er seine Gedanken ordnen und seine aufgewühlten Gefühle wieder fest verschließen konnte.

Gut, Tashigi war es mindestens genauso peinlich, aber es brachte nichts vor den Problemen wegzurennen, das war feige. Schnellen Schrittes hastete sie dem Soldaten hinterher.

Sie stellte überrascht fest, dass Lorenor ein unglaubliches Tempo an den Tag legte, und dabei rannte er nicht mal.

"Falsche Richtung, Private. Dahin geht's zum Unterricht..", stellte der Sergeant klar, als sie ihn fast eingeholt hatte. Dieses Mal würde sie ihn wohl begleiten, immerhin hatte sie einige Fragen an ihn.

Resignierend blieb der Grünhaarige stehen.

Falls es tatsächlich höhere Mächte gab, dann musste er ihnen mächtig auf den Sack gehen. Kurz fuhr er sich mit einer Hand durch das Gesicht und strich sich die Haare aus der Stirn. Er hatte keinerlei Interesse an einem klärenden Gespräch, schon gar nicht mit ihr und besonders nicht dann, wenn sein einziges Ziel war, soviel Abstand wie möglich zu ihr zu gewinnen. Der verringerte sich allerdings stetig und dann hatte sie ihn auch schon eingeholt. "Wo lang?", fragte er mit einem halben Seufzen und wandte sich ihr zu.

Immerhin hatte sie sich wieder angezogen - mehr, als man von ihm selbst behaupten konnte.

Dass Lorenor gerade wenig Lust drauf hatte mit ihr zu reden war ja abzusehen gewesen, aber musste er es gleich so deutlich zeigen? Tashigi seufzte, ließ den Kopf etwas hängen und deutete auf eine Tür einige Meter weiter. "Ziehen Sie sich erstmal an.", warf sie nur kurz ein und verschränkte die Arme vor der Brust. Sie wollte nun wirklich nicht wissen, wie das wohl im Moment für andere aussehen mochte, sie vorweg mit einem halbnackten Rekruten. Dann würde sie sich wohl ordentlich was anhören müssen.

Wortlos steuerte er die Tür an und trat in eine etwas größere Abstellkammer.

Die Wände waren von Regalbrettern verdeckt, auf denen sich alles mögliche aneinander reihte, von Kisten mit Papierkram, Informationsbroschüren über Telefonbücher. Der Raum war fensterlos, roch muffig und als er den Lichtschalter drückte stellte er fest, dass die Glühbirne auch den Geist aufgegeben hatte.

Seufzend sah er sich um und suchte nach einem Weg, dieser Situation zu entfliehen, aber scheinbar gab es keinen und so stieg er missmutig zurück in seine verdreckte Uniform. Immerhin musste er sich nicht halbnackt vor ihr rechtfertigen, das war ein Fortschritt. Zumindest redete er sich das immer wieder ein, bevor er wieder hinaus auf den Flur trat.

Murrend sah Tashigi auf die Uhr. Der Unterricht würde zwar noch etwas dauern, dennoch wurmte es sie, dass der Private einfach nicht in die Gänge kam. Was machte er denn da drin?

Es dauerte etwas, bis der Grünspan aus der Kammer trat, dann überlegte sie, was sie ihn fragen sollte, ohne ihm gleich auf den Schlips zu treten. Eigentlich konnte ihr es egal sein, ob sich der Rekrut nun an die Karre gepisst fühlte, oder nicht. Er war ihr eine Erklärung schuldig, Punkt. Und sie bestand darauf, es zu erfahren.

Zorro zog die Tür hinter sich zu. Aus den Augenwinkeln bemerkte er, wie der Drill Sergeant ihn aufmerksam und nachdenklich musterte und er ahnte, dass sie eine Erklärung von ihm verlangen würde. Das war nicht ganz unberechtigt und er hatte auch nicht vor, der Frage auszuweichen. Es war ein Versehen gewesen, wie es um seine Orientierung stand hatte sie immerhin selbst beobachten können.

Geschlagen wandte er sich zu ihr um und verschränkte abwartend die Arme vor der Brust.

"Also, Private...", fing Tashigi an, bäumte sich etwas vor dem Angesprochenen auf und musste mal wieder feststellen, dass sie ihm größentechnisch total unterlegen war, aber das tat nichts zu Sache. "...warum gerade diese seltsamen Blicke?"

Es war ihr egal, dass diese Frage etwas komisch rüber kam, aber das interessierte sie nicht.

Er hatte mit einigem gerechnet - von Vorwürfen über Strafarbeiten bis hin zu Morddrohungen - aber nicht damit.

Der Grünhaarige runzelte die Stirn und versuchte dahinterzukommen, was genau sie eigentlich damit meinte. Welche seltsamen Blicke? Die, die er vorhin versehentlich auf ihren Körper erhascht hatte? Vermutlich, alles andere würde keinen Sinn ergeben.

"Welche Blicke?", gab er zurück.

"Ach komm schon, ich bin nicht bescheuert!", fuhr Tashigi auf und stemmte nachdrücklich die Hände in die Hüfte. "Diese... abschätzenden Blicke eben!" Der Seagant stuzte, als ihr in den Sinn kam, dass Lorenor erst so seltsam reagiert hatte, als sie nach ihrem Shigule gegriffen hatte. "Womit habe ich Sie aus der Bahn geworfen? Lag es an dem Schwert?"

Zorro gab sich Mühe, seine Überraschung zu verbergen.

Niemals hätte er damit gerechnet, dass sie die richtigen Schlussfolgerungen aus seinem Verhalten ziehen würde und insgeheim ärgerte er sich darüber, dass es scheinbar so offensichtlich war.

Aus der Bahn geworden war jedoch der falsche Ausdruck, die Bahn war komplett entgleist und er lag noch irgendwo unter den Trümmern.

Jetzt galt es, sich dort herauszukämpfen, und kurz zog er die Möglichkeit in Betracht, ihr tatsächlich von Kuina zu erzählen. Das würde wohl einige Missverständnisse aus dem Weg räumen. Doch genauso schnell, wie ihm das in den Sinn kam, schob er es auch schon wieder weit von sich weg; das kam nicht in Frage.

Da war es einfacher, ihr irgendeine Lüge aufzutischen, die halbwegs plausibel klang.

Seufzend fuhr er sich mit einer Hand über die Stirn. "Das wird's gewesen sein", gab er schließlich schlicht zurück.

Daran konnte sie ja wohl kaum etwas auszusetzen haben, oder? Jedem halbwegs vernünftigen Menschen ging der Arsch auf Grundeis, wenn eine zähnefletschende Soldatin mit einem rasiermesserscharfen Schwert auf einen zugestürmt kam. Und auch, wenn das bei ihm nicht der Fall war hoffte er doch zumindest, sich so herausreden zu können, ohne näher ins Detail zu gehen.

Skeptisch sah Seargant Tashigi ihrem Gegenüber durchdringend an. Sie glaubte ihm nicht, da steckte mehr dahinter. Anscheinend hielt Private Lorenor sie wirklich für total naiv und hohl. Es wurmte sie gewaltig, dass er sie für dumm verkaufte. Aber weiter nachhaken wollte sie nicht. Es stand ihr nun mal nicht frei, in seiner Privatsphäre rum zuschnüffeln und wenn er nicht reden wollte, konnte sie da nichts machen.

"... Abmarsch...!", warf Tashigi nur nachdrücklich ein und ging voran, um ihn zum Klassenzimmer zu bringen.

Dass sie es ihm nicht abkaufte, stand ihr in großen Leuchtbuchtaben ins Gesicht geschrieben.

Ihrem Blick hielt er entschlossen stand, trotzdem war er erleichtert, als sie es offenbar auf sich beruhen ließ und voranging.

Zwar stand ihm eher der Sinn nach einer heißen, ausgiebigen Dusche statt Unterricht, aber nach der Szene vorhin würde sie das wohl kaum zulassen und darum bitten würde er sie garantiert nicht. Also folgte er ihr widerstrebend, die Hände nun in den Hosentaschen vergraben.

Murrend stopfte Tashigi wieder die Hände in die Hosentaschen, hörte nur die schallenden Schritte hinter ihr, die ihr im Moment gewaltig auf den Nerv gingen.

Es wurmte sie, dass er ihr einfach ins Gesicht gelogen hatte. Und so, wie es aussah, ging es sie sehr wohl was an, immerhin war sie ja direkt betroffen, oder zumindest ihr Schwert. Es zerriss sie förmlich, dass sie nicht wusste, warum sie Lorenor so aus der Fassung gebracht hatte. Abrupt machte sie auf dem Absatz kehrt und kam vor Lorenor zum Stehen. "Ich weiß genau, dass sie lügen, Private! Raus mit der Sprache, warum gerade so fassungslos?"

Nein, so schnell gab sich Tashi nicht geschlagen.

Zorro kam gerade noch rechtzeitig zum Stehen, ansonsten wäre er frontal gegen den Drill Sergeant geprallt - die jetzt unnachgiebig weiter in der Wunde stocherte.

"Das geht Sie ja nun wirklich 'nen Scheißdreck an!", sprach er seinen ersten Gedanken aus und legte verärgert die Stirn in Falten. Sollte sie ihn ruhig für seine barsche Art Kartoffeln schälen lassen oder sonst irgendeine sinnfreie Strafarbeit, aber er war ihr ganz sicher keine Rechenschaft schuldig. Zumindest nicht über seinen Fehler mit der falschen Tür hinaus.

Schlagartig verfinsterte sich Tashigis Blick. Gut, eigentlich hatte er ja Recht, es ging sie wirklich nichts an. Aber sie mochte es nun mal nicht, wenn man ihr so dreist ins Gesicht log. So leicht würde sie sich nicht geschlagen geben.

"Sie werden schon noch reden!"

Und da war sich der Drill Seargant ganz sicher. Irgendwann würde er mit der Sprache

rausrücken.

"Träum weiter, Süße", gab Zorro knapp zurück. Ihm war zwar wirklich vieles zuzutrauen, aber Worte waren eindeutig nicht sein Gebiet - ganz zu schweigen davon, dass er ihr gegenüber sein Herz ausschütten würde. Darauf konnte sie ewig und drei Tage warten.

Unmerklich fand Tashigis Auge an zu zucken. Süße?! Das hätte er besser nicht sagen sollen!

"Jetzt pass mal auf, Schnuckiputz...", begann Tashigi wütend und tippte ihm dabei nachdrücklich auf die Brust. "Ich kann zwar vieles ab, aber wenn man mich verarscht, kann ich ganz schnell wütend werden!"

Richtig wütend und das *wollte* Lorenor nicht miterleben.

"Jetzt hab ich aber Angst."

Genervt schob Zorro ihre Hand bei Seite. Wenn sie einen Buzzer wollte, sollte sie sich einen kaufen. Außerdem, was erwartete sie denn? Wenn sie versuchte, ihn auszuquetschen und ihm auf die Pelle rückte, hätte sie auch damit rechnen sollen, eine passende Antwort zu kriegen.

Angst? Der Ausdruck passte nun wirklich nicht, aber er würde schon noch sein Fett bekommen, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Nur gut, dass sie am längeren Hebel saß. Wütend aufschnauzend zog sie die Schultern etwas ran, wand sich dann wieder ab und ging weiter, ohne auch nur ein weiteres Wort zu sagen. Wenigstens hatte sie jetzt ein bisschen Zeit, sich die passende Folter für Lorenor auszudenken.

Zorro schmunzelte leicht. Zwar zweifelte er keinen Augenblick daran, dass sie sich für sein unsoldatenhaftes Verhalten an ihm rächen würde, aber immerhin hatte er bekommen, was er wollte: sie hielt die Klappe und bohrte nicht weiter nach. Alles andere würde er ertragen wie ein waschechter Mann.

...□...□... □ ...□...□...

"Du kannst mir nicht erzählen, dass du so lange geputzt hast."

"Halt doch einfach die Fresse, Ace!", maulte Zorro zurück und lehnte sich gegen den Fenstersims. Die Fenster hatten sie sperrangelweit aufgerissen, um sich die erste (und vermutlich letzte) Kippe des Tages zu rauchen und keine verräterischen Spuren zu hinterlassen. Lysop hatte zwar seinen Unmut kund getan, sie aber letztendlich machen lassen, sobald der Grünhaarige wortlos mit der Faust gedroht hatte, und hockte jetzt auf seinem Bett und bastelte hochkonzentriert an einer kleinen Gerätschaft herum.

Ace ließ sich von der Androhung roher Gewalt weniger beeindrucken, schlug die Beine übereinander und wedelte mit einer Hand in der Luft herum, um den Qualm zu vertreiben. "Seit du mitten im Unterricht reingeplatzt ist, hast du 'ne Laune wie Al Bundy", bemerkte der Schwarzhaarige und zog schmunzeln eine Augenbraue in die Höhe. "Hast du dich etwa schon wieder mit Tashigi gestritten?"

"Kannst du nicht ein einziges Mal aufhören, von dieser blöden Tussi zu quatschen?!", fuhr Zorro auf und bemerkte gar nicht, dass er damit Ace's Vermutung indirekt

bestätigte. Auch wenn man es ihm nicht zutraute, er war durchaus in der Lage, eins und eins zusammenzuzählen.

...□...□... □ ...□...□...

Wütend schnaufend stand *er* nun vor dem besagten Zimmer, zu dem *er* sich mühsam durchgefragt hatte. Der erste, bemitleidenswerte Rekrut, der *ihm* über den Weg gelaufen war, wusste gar nicht, wie ihm geschah. Wie aus dem Nichts tauchte plötzlich dieser mega angepisst blonde Kerl vor ihm auf und verlangte schreiend zu wissen, wo *er* denn Lorenor Zorro finden würde. Und dabei hatte er keinen blassen Schimmer, wer dieser Lorenor Zorro überhaupt sein sollte. Als der Rekrut es wagte, ihn zu fragen, ob Lorenor einer der neuen Rekruten war, rastete der Kerl komplett aus und ging ab wie ein überfüllter Dampfkessel, der zu lange auf der Ceranplatte stehen gelassen wurde.

"WAS FÜR EIN PACK IST DAS HIER?!!!!! ALLES UNFÄHIGE SCHWEINE, ODER WAS?!!!!! ICH GEH SELBER SUCHEN!!"

Und nun stand *er* hier. Zwei Stockwerke, hundertvier Zimmer und fünf mit verschwitzten Männern vollbesetzte Duschen weiter und hoffte nun wirklich, dass *er* das richtige Zimmer gefunden hatte.

Er war seit Tagen unterwegs, hatte unzählige Meilen im Bus gesessen und das halbe Land durchquert, um hierhin zu gelangen. Seine Reise hatte endlich ein Ende, das wurde *ihm* klar, als *er* Mäuschen spielte und die Stimme des Gesuchten Lorenor Zorros durch die Tür wahrnahm. *Er* war beinahe dankbar, endlich an sein Ziel gelangt zu sein, denn noch mehr nackte, behaarte Männerärsche konnte sein zartes Gemüt nicht ertragen.

Kurzerhand trat *er* die Tür auf und platzte ungebeten in den Raum.

"DU PARANOIDES STÜCK SCHEIßE!!!!!"

Ace ließ nicht locker, bohrte unnachgiebig weiter und die beiden Rekruten waren grade dabei, den Streit auf männliche, gewalttätige Art und Weise beizulegen, als die Tür mit einem ohrenbetäubenden Knall aufsprang und ein blonder, hagerer Kerl den Grünhaarigen ohne Umschweife zur Schnecke machte.

Zorro wäre beinahe schon wieder rückwärts aus dem Fenster gefallen, als er den jungen Mann erkannte. Aber das konnte unmöglich sein. Zorro schaffte es gerade noch rechtzeitig, sich vollkommen verblüfft am Türrahmen festzuhalten und sich vor dem Absturz zu bewahren. Ungläubig starrte er auf seinen besten Freund aus der Heimat entgegen, der eigentlich etliche Kilometer weiter zu Hause am Herd stehen sollte. Aber ganz bestimmt nicht hier, in North Dakota, in der Kaserne. Und auf gar keinen Fall in seiner Zimmertür.

"S-Sanji?!!", hakte er perplex nach. Vielleicht hatte die erste Begegnung mit Tashigi Jenkins und ihre folgende, unsanfte Behandlung doch bleibenden Schaden hinterlassen und sein Gehirn spielte ihm einen perfiden Streich.

"Nein, Godzilla höchstpersönlich... NATÜRLICH ICH, ODER KENNST DU NOCH JEMANDEN, DER SO AUSSIEHT WIE ICH?!!!!!", blaffte der Blonde nur, stapfte angepisst wie noch nie über die eingetretene Tür direkt auf Zorro zu.

"DEINE MUTTER HAT MICH ANGERUFEN! DU HAST EINEM DRILL SEARGANT DEN ARM WEGGESPENGT UND IHM DANACH DEN KIEFER GEBORCHEN?!!!!"

Sein Geschrei hallte durch den gesamten Korridor und bis auf die unteren Flure runter. Sanji bemerkte, dass seine Stimmenbänder langsam aber sicher den Dienst quittierten, aber daran störte er sich nicht. Viel wichtiger war es nun, den verdammten Mistkerl zusammen zufalten, der anscheinend nur Dung in der Birne hatte.

Nachdem er den ersten Schock halbwegs verdaut hatte, hörte Zorro ungläubig zu, wie sein Kumpel mehr oder weniger haltlose Anschuldigungen in die Weltgeschichte hinausschrie und der gesamten Kaserne mitteilte, dass Lorenor Zorro einen Babysitter von seiner Mami geschickt bekommen hatte. Dann kam die Wut und er konnte sich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern, warum zum Teufel er Blondi bis heute noch nicht umgebracht hatte.

Das war längst überfällig.

"JETZT MACH ABER MAL HALBLANG, GIFTMISCHER! ICH HAB NIEMANDEM DEN ARM WEGGESPENGT!", schleuderte er nach einem kurzen Moment der absoluten Sprachlosigkeit angepisst zurück, warf die Kippe aus dem Fenster und straffte die Schultern, bereit, dem blöden Idioten entgegenzutreten, falls er es drauf anlegte.

Ach Sanji bäumte sich vor ihm auf, hatte das Bedürfnis seinem hitzköpfigen Freund mal ordentlich den Arsch aufzureißen. Er stritt zwar ab, mit Sprengsätzen rumhantiert zu haben, aber irgendwer muss es ja gewesen sein. Der Dill Seargant hatte sich *sowas* bestimmt nicht selbst zugefügt. "ACH JA?! DIE 'AMR-WEGSPENGT'-SACHE STREITEST DU AB, ABER WAS IST MIT DER GESICHTSPOLITUR, MIT DER DU DEM SEARGE DEN KIEFER GEBROCHEN HAST?!!!!!"

Mittlerweile steckten einige Soldaten die Köpfe aus den Zimmern, versuchten mehr von dem Drama mitzubekommen. Das lautstarke Gekeife der beiden blieb aber nicht nur von den Rekruten ungehört. Auch First Lieutenant Drake Simmons bekam jedes Wort mit.

Das klang ja fast so, als würde das hier bald in einer Schlägerei ausarten. Besser er holte erst Mal Verstärkung, denn alleine eingreifen wollte er auch nicht. Denn wer konnte schon sagen, wie die Sache ausarten würde?

Zorro spürte, wie ihm vor Wut und Bedrängnis die Röte ins Gesicht schoss. Gut, er hatte Morgan den Kiefer gebrochen, das konnte er nicht abstreiten. Aber er hatte nicht vor, sich vor dem Knochenmobilé Blöße zu geben. Nicht, solange er den Koch noch um einen knappen Zentimeter überragte.

"DAS WAR DER IDIOT DOCH SELBST SCHULD!", stieß er aus. Er hatte noch lebhaft vor Augen, wie der Searg zunächst fassungslos auf seinen blutigen Armstumpf glotzte, während ihnen allen noch die Ohren von der Explosion klingelten - und wie er dann seelenruhig und mit einem irren Funkeln in den Augen nach der Axt gegriffen und damit Zeter und Mordio brüllend nach Ace geschlagen hatte. Irgendwer hatte den Wahnsinn schließlich stoppen müssen.

Nicht nur die Soldaten in den anderen Zimmern verfolgten das Drama gespannt, auch die Zimmergenossen hielten vor Spannung den Atem an.

Das war besser als jeder Kinofilm, beschloss Ace spontan und schmunzelte amüsiert. Es sah ganz danach aus, als würden die beiden sich in naher Zukunft gegenseitig die Köpfe einschlagen. Zorros Gesichtsausdruck, als das Blondchen mit Pauken und Trompeten den Raum betreten hatte, war unbezahlbar gewesen. Zwar hatte der Schwarzhaarige keine Ahnung, woher die beiden sich kannten, aber das war ihm auch egal.

Er tauschte einen kurzen Blick mit Lysop, der seine Erfindung eilig unter dem Bett verstaut hatte und sich nun genervt mit den Händen die Schläfen massierte. Ja, in diesem Zimmer hatte man vermutlich nie seine Ruhe. Jetzt erst Recht nicht mehr, weil die Tür in tausend Teile zerborsten war und die Überreste nur noch schief in den Angeln hingen.

"SELBST SCHULD?! HAST DU SIE NOCH ALLE? DU KANNST FROH SEIN, DASS DU NICHT IM KNAST GELANDET BIST, DU AFFE!!!"

Kaum hatte er seinen Satz beendet, kickte Sanji auch schon nach dem seinem Gegenüber. Und wenn er ihm das letzte bisschen Hirn rausprügeln musste, es war ihm scheiß egal!

Während die Männer sich weiterhin anzickten, hämmerte Drake hastig gegen Tashigis Zimmertür, die kurz darauf aufsprang. Sie wollte sich gerade auf die nächsten Trainingsstunden vorbereiten, als ihre Tür fast aus den Angeln sprang. Leicht genervt öffnete sie die Tür ihres Zimmer und sah zu Drake auf. "Was ist denn los? Warum so stürmisch?"

"Einige deiner Rekruten hauen sich wohl bald die Köpfe ein." Genervt fuhr sich Tashigi durch das Gesicht. Warum kam ihr da gerade Private Lorenor Zorro in den Sinn?

In letzter Sekunde sprang Zorro bei Seite, ansonsten hätte der Koch ihm wohl geradewegs das Brustbein zerschmettert. Stattdessen bekam der Fenstersims die volle Wucht des Tritts ab und das massive Material zerbrach splitternd unter der Kraft.

Ace und Lysop starrten ungläubig und sprachlos auf die zerstörte Fensterbank, in der eindeutig die Umrise von Blondis Schuhen erkennbar waren. Oha, mit dem war eindeutig nicht gut Kirschen essen.

Während Ace schmunzelte und die Action sichtlich genoss, blinzelte Lysop lediglich fassungslos und beschloss, sich unter gar keinen Umständen in die Streiterei einzumischen. Denn das war offensichtlich lebensgefährlich.

Der Grünhaarige hingegen war auf eine solche Reaktion vorbereitet - so unvorbereitet ihn Sanjis Aufkreuzen ihn auch getroffen hatte. Der Koch war eine waschechte Blondine, zickig bis zum geht nicht mehr, mit dem Unterschied, dass er gleichzeitig auch noch die Zerstörungskraft einer Dampfwalze und das Temperament eines tasmanischen Teufels besaß.

Das man den Blonden nicht aufgrund seiner schmalen Statur unterschätzen sollte, hatte er bei ihrer ersten Begegnung auf die harte Tour gelernt.

Auch wenn der Koch scheinbar fest entschlossen war, ihn umzubringen, konnte Zorro nicht verleugnen, dass er sich trotzdem irgendwie freute, endlich mal wieder ein bekanntes Gesicht aus der Heimat zu sehen. Aber das verschob er auf später, jetzt galt es, Blondi in seine Schranken zu weisen.

Mit einem Ausfallschritt gelangte er das Gleichgewicht zurück, musterte kurz das Ergebnis von Sanjis tritt und funkelte den Blonden wütend an. "SAG MAL, HAKT'S?!", platzte er dann heraus und ahnte bereits, dass Tashigi ihn dafür bluten lassen würde. Als hätte er nicht schon genug Probleme am Hals. "UND DU KANNST FROH SEIN, WENN ICH DIR DAFÜR NICHT DEN KOPF ABREIßE!"

Und mit diesen Worten verpuffte seine letzte Selbstbeherrschung und er stürzte sich auf den Koch, um ihn mit bloßen Händen zu erwürgen.

...□...□... □ ...□...□...

Eilig rannte Tashigi zusammen mit Drake die Fluren entlang.

Das war natürlich klar, kaum hatte sie die Verantwortung für etwas (oder jemanden), ging alles in die Hose. Sie hatte von vornerein gewusst, dass sie als Drill Seargent nichts taugen würde, aber Smoker hatte ihr nicht geglaubt. Selbst Schuld.

Als Tashigi um die Ecke bog, rannte sie geradewegs in ihre Kollegin Revy rein, die gerade dabei war, sich eine neue Zigarette anzuzünden. "Hey Babe, pass lieber mehr auf, okay?!"

"Sorry Revy! Hab's leider gerade ziemlich eilig...", erklärte der Drill Seargent nur, packte ihre Freundin am Arm und zog sie mit sich. "Ich brauch gerade deine Hilfe, komm!"

"Jahaa, lass mich doch erstmal meine scheiß Kippe anzünden!"

"Du kannst später rauchen!!!!"

Einige Flure weiter hörte man schon das Gekeife der Männer. Und wie erwartet konnte sie deutlich die Stimme von Lorenor Zorro heraushören. Dieser Mistkerl konnte sich aber auch keine fünf Minuten zusammen reißen, was?!

Nur Sekunden später standen sie in geschlossener Formation im Türrahmen und beobachteten fassungslos, wie sich die beiden Männer an die Gurgel gingen.

"SEID IHR NOCH ZU RETTEN?!! AUSEINANDER!!!!"

Die beiden Streithähne dachten nicht im Traum daran, voneinander abzulassen.

Zorro jedenfalls gab sich alle Mühe, nahe genug an den Blonden heranzukommen, um ihm die Fresse zu polieren - was schwieriger war, als man meinen sollte. Aber typisch Blondine hatte Sanji scheinbar endlos lange Beine, mit denen er ihn gut auf Abstand halten konnte und der Grünhaarige war nicht scharf darauf, sich irgendwas zu brechen.

Als er eine Lücke in der Abwehr seines Kumpels erkannte, fackelte er nicht lange und stürzte sich, vollkommen unbeeindruckt vom Eintreffen ihrer Vorgesetzten, auf den Blonden und landete einen derben Treffer irgendwo zwischen den Rippen.

"HEY, HABT IHR NICHT ZUGEHÖRT?! AUSEINANDER, SOFORT!!!!", warf Drake noch einmal lautstark ein, als der Blonde einen heftigen Schlag von Lorenor abbekam und fast in die Knie ging. Dieser hielt sich nur die Seite und warf seinen Kontrahenten vernichtende Blicke zu.

"Du Sack...!!", fluchte Sanji leise, wollte gerade wieder auf ihn los gehen, als er von hinten von starken Armen gepackt wurde. Auch Revy griff ein stellte sich zwischen den beiden Streithähne und hatte ziemliche Schwierigkeiten den Grünschof von dem

Blonden fernzuhalten.

Tashigis Auge zuckte bedrohlich. Langsam hatte sie echt die Schnauze voll. Angepisst wie schon lange nicht mehr betrat sie ebenfalls den Raum, mitten ins Getümmel, zog ihre Dienstwaffe und gab einen Warnschuss geradewegs in die Decke ab. Auch, wenn es einen haufen Papierkram bedeutete, warum zum Teufel ein Loch in der Decke war und warum eine Patrone fehlte, es war ihr im Moment egal. Hauptsache die Vollpfosten kamen langsam mal wieder runter. Zumindest hatte sie jetzt ihre volle Aufmerksamkeit.

"ICH GLAUB EUCH GEHT'S ZU GUT, ODER?! WAS ZUM TEUFEL IST NUR LOS MIT EUCH? HABT IHR NICHTS BESSERES ZU TUN ALS EUCH DAS LETZTE BISSCHEN HIRN RAUSZUPRÜGELN?!!!"

Während Lysop sich eilends die Bettdecke über den Kopf zog und versuchte, so wenig wie möglich zwischen die Fronten zu geraten, starrten die anderen drei jungen Erwachsenen verblüfft hinauf zur Decke, von der der Putz rieselte. Zumindest für den Moment stellte Zorro seine Mordversuche ab, schnaubte gereizt und außer Atem und verschränkte die Arme abwehrend vor der Brust. Wenn er jetzt in Tashigis Gesicht sah, zweifelte er keine Sekunde daran, dass sie einzig und allein ihm die Schuld in die Schuhe schieben würde. Dabei war die Primadonna wie eine Bombe hier reingepplatzt und hatte versucht, ihm den Schädel einzuschlagen.

Erschrocken hörte Sanji in Drakes Armen auf zu zappeln, sah zu dem Schussloch hoch und dann zu der Person, die den Warnschuss überhaupt abgegeben hatte... und er war beigeistert. "Oh Liebste, mein Augenstern, meine Göttin! Wie habe ich nur so lange ohne dich überlebt?!!!" , fing Sanji an verliebt zu säuseln. So eine bezaubernde Frau hatte er schon lange nicht mehr gesehen. Sie war attraktiv und willsenstark (sonst hätte sie ja wohl kaum in die Decke geschossen), genau sein Typ.

Etwas... überfordert über den plötzlichen Sinneswandel des Blonden sah sie fragend zu Drake auf, der anscheinend genauso überrascht schien wie sie selbst. Nur gut, dass Drake den verliebten Schnösel nicht losgelassen hatte, ansonsten wäre er wohl *ihr* an den Hals gesprungen, und nicht Lorenor. Aber das war jetzt nicht wichtig. Viel wichtiger war die ausgeartete Streitigkeit zwischen den beiden Streithähnen. Genervt aufstöhnend steckte sie wieder die Waffe zurück in den Halter und warf den Grünschof vielsagende Blicke zu. "Ich hab's förmlich gerochen, dass Sie wieder dahinterstecken, Private!!", begann Tashigi zu motzen und stemmte die Hände in die Hüften. "Können Sie sich nicht mal zusammen reißen und mal *nichts* anstellen?"

Als der blöde Koch mit seinem üblichen Eroberungsgesülze loslegte, schoss Zorro ihm quer durch den Raum mehr als finstere Blicke zu. Bemerkte die Blondine denn gar nichts? Hatte der Koch Tomaten auf den Augen? Oder schaffte er es nicht, die Zusammenhänge herzustellen?

Dann lenkte Tashigi höchstpersönlich seine Aufmerksamkeit auf sich und bestätigte ihn in seiner Vermutung, dass er die Rolle des Sündenbocks inne hatte. Er schnaubte empört. "*Ich* soll dahinter stecken?! Wer platzt denn hier rein und läuft Amok?!", fauchte er erbot in ihre Richtung.

Die Liebesgesänge des Blondes ignorierend straffte Tashigi nur wütend die Schultern und sah zum zickigen Private auf. "NA, DIESER JEMAND WIRD WOHL SEINE GRÜNDE HABEN!", fing Tashigi an, wollte gerade weiter forsetzen, als Revy ihr ins Wort fiel. "Ehh... Tashi..."

"Jetzt nicht", winkte Tashigi nur nach hinten hin ab, fuhr dann mit ihren lauthalsen Beschuldigungen fort. "SIE SIND NICHT MAL 'NE HALBE WOCHE HIER UND STELLEN HIER SCHON ALLES AUF DEN KOPF!!"

"SOLL ICH ETWA STEHEN BLEIBEN UND MIR DEN SCHÄDEL EINTRETEN LASSEN?!!!!", polterte der Grünhaarige ungerührt zurück und hatte nicht vor, sich die Schuld in die Schuhe schieben zu lassen. Er war schon genug gestraft mit seinem unfreiwilligen Aufenthalt und diesem furchtbaren Drill Sergeant - und jetzt hatte sein bester Freund nichts besseres zu tun, als durch das halbe Land zu reisen und ihm an die Gurgel zu springen wie ein Geisteskranker.

Ace, der unterdessen wegen akutem Platzmangel zurück an die Wand gewichen war, schob sich nun behutsam an dem explosiven Blondem und Sergeant Drake vorbei und mischte sich behutsam ein. "Eh...Tashi?", begann er ebenfalls behutsam. Denn wenn Tashigi einmal richtig wütend war, war sie zu allem in der Lage.

Gerade, als der besagte Drill Sergeant zum sprechen ansetzte, um den hohlköpfigen Vollarsch vor sich weiter die Leviten zu lesen, platzte ihr fast der Kragen. Was zum Teufel wollten denn auf einmal alle von ihr? Knurrend wand sie sich zu ihrer Kollegin und dem Jugendkumpel zu.

"Meine Fresse... WAS DENN?!!!!!"

Revy wich lieber ein paar Schritte zurück. Nicht, weil sie befürchtete von der wütenden Kurzhaarigen eine geschmiert zu bekommen, sondern eher weil sie befürchtete gleich ganz tief in der Scheiße, oder - in diesem Fall - im Wasser, zu stecken. Ohne ein weiteres Wort zu sagen zeigte Revy zur Decke hoch. Tashigi seufzte, hoffte, dass das alles nur ein böser Traum, aber als der erste Wassertropfen in ihren Nacken fiel wusste sie, dass sie mal wieder eine Wasserleitung erwischt hatte.

"Schon wieder?"

"Japp."

Und da war er auch schon, der Wasserfall, der sie im nächsten Moment allesamt bis auf die Knochen durchweichte. Es war heute einfach nicht ihr Tag.

Zorro runzelte die Stirn, als die beiden Waschweiber sich über irgendetwas unterhielten. Über was, verstand er ein paar Sekunden später, als das Wasser aus der Decke schoss und sie alle innerhalb von Sekunden durchtränkte.

Der Grünhaarige sah sich fassungslos im Zimmer um und beobachtete, wie das Wasser alles durchnässte, was im Weg war. Er richtete seinen Blick lediglich resigniert auf Tashigi. "Schon wieder, ja?", hakte er nach und seine Mundwinkel zuckten leicht nach oben.

Seufzend ließ Tashigi den Kopf hängen, rieb sich über die nasse Stirn und schüttelte nur leicht den Kopf, ignorierte Lorenors Worte und Blicke gekonnt. Das konnte doch

alles nicht wahr sein!